

106267

DER REICHSFÜHRER-  
CHEF DES SS-HAUPTAMTES

Berlin-Grünwald, den 20.11.1944  
Douglasstraße 7-11

Pers.Ref./Kl./Schr. Vs-Tgb.Nr. 1414/44 g.Kdos. 2 Ausfertigungen  
Adj.-Tgb.Nr. 1425/44 g.Kdos. 1 Ausfertigung

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betr.: Besuch Quislings bei Reichsführer-SS.  
Bezug: -  
Anlg.: 1

An  
SS-Standartenführer Dr. Brandt  
Persönlicher Stab Reichsführer-SS

Berlin SW 11  
Prinz-Albrecht-Str. 8

Lieber Rudi!

In der Anlage übersende ich Dir einen Vermerk der Amtsgruppe D im SS-Hauptamt zu Deiner Orientierung über die Angelegenheit Quisling. Wie weit Du diesen Vermerk irgendwie verwerten kannst, entzieht sich meiner Kenntnis, da ich nicht weiß, ob der Reichsführer-SS überhaupt beabsichtigt, Quisling zu empfangen.

Mit bestem Gruß

Heil Hitler!

Dein

Murvig

Erzähltes  
Kupen. 2  
NOV 24  
204/144  
RF

NA T-175/120/2645693

Der Reichsführer-77  
77-Hauptamt-Amtsgruppe D  
DI/2-Az.: 201 Rb/Scha.

54/22  
Berlin SW 68, am 11.11.1944  
Hedemannstr. 24

VS-Tgb.-Nr. 1468/44 g.Kdos.  
D-Tgb.-Nr. 659/44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung.

Betr.: Besuch Quislings bei Reichsführer-77.

Am 9.9.44 wurde an 77-Staf. Brandt zwecks Vorlage bei Reichsführer-77 durch 77-Staf. Klumm die erste Meldung über Quislings beabsichtigten Besuch und seine Pläne (Friedens- und Bündnisvorschlag) durchgegeben, nachdem Quisling sich nach dem Besuch des 77-Ostuf. Brunaes von der hiesigen Dienststelle dahin entschieden hatte, vor seinem beabsichtigten Besuch beim Führer unbedingt vorher den Reichsführer-77 zu sprechen und seine Unterstützung zu gewinnen.

Am 12.9.44 teilte Quisling seine Pläne dem Reichskommissar Terboven mit, mit der Hinzufügung, dass dies sein endgültig letzter Versuch sei, eine Lösung zu finden.

Am 26.9.44 wurde durch den Chef des 77-Hauptamtes eine Vorlage an Reichsführer-77 im gleichen Sinne weitergeleitet. Reichsführer-77 stimmte grundsätzlich zu.

Am 26.9.44 kam ein Fernschreiben aus Oslo, dass Quisling in den nächsten Tagen ein Termin beim Führer zugesagt worden sei.

Am 30.9.44 machte der Chef des 77-Hauptamtes auf erneute Vorlage handschriftlich den Vermerk, dass der Besuch Quislings für die Zeit vom 7. - 15.10.44 bei Reichsführer-77 vorgesehen sei.

Am 3.10.44 schickt Reichskommissar Terboven Gegenvorschlag an Reichsleiter Bormann.

Am 6.10.44 Meldung an hiesige Dienststelle, dass der Besuch wegen der Krankheit des Führers aufgeschoben sei. Unsere Dienststelle in Oslo mahnt ständig.

Am 23.10.44 erfährt 77-Hstuf. Rabius bei Besuch in Oslo vom BdS und Einsatzstab, dass Besuch Quislings beim Führer in den nächsten Tagen erfolgen soll. Dieselbe Weisung war an den aussenpolitischen Beauftragten Quislings, Gesandten Stören in Oslo gegangen.

54/22

Am 24.10.44 telefonische Meldung aus Norwegen, dass Besuch Quislings um 14 Tage aufgeschoben sei.

Am 9.11.44 Meldung aus Oslo, dass Hoffnung auf Lösung norwegischerseits fast aufgegeben sei, da alle bisher gesetzten Termine verstrichen. Ansicht in Norwegen: "Milchkuh wird erst frei, wenn sie keine Milch mehr hat". Gleichzeitig deutsche Verfügung auf Ablieferung des gesamten norwegischen Schafbestandes.

Am 10.11.44 liess Quisling durch Gesandten Stören dem Einsatzstab mitteilen, "dass bei weiterem Hinausschieben des Besuchs er keinen grossen Wert mehr darauf lege. Die Dinge seien so schnell in der Entwicklung begriffen und diese Entwicklung könne nur aufgehalten werden, wenn man auch deutscherseits Einsicht dafür zeige und ihm entsprechend entgegenkommen werde."

Nachmaliges dringliches Bitten der osloer Dienststelle, bei Reichsführer-77 auf die Dringlichkeit des Besuchs hinzuweisen.

-----

Rubio  
SS - Auf.